

Technischer Bericht Relazione tecnica

Projekt	Progetto
BAU DER TALABFAHRT ROSSKOPF MIT BESCHNEIUNGSANLAGE – 1.VARIANTE	REALIZZAZIONE DELLA DISCESA A VALLE MONTE CAVALLO CON IMPIANTO D'INNEVAMENTO – 1° VARIANTE
Ort	luogo
Gemeinde Sterzing	Comune di Vipiteno

Auftraggeber | committente



Neue Rosskopf GMBH /
Herr Dr. Melmut Messner
Brennerstraße 12/
Via Brennero 12
I - 39049 Sterzing /
Vipiteno
Tel.: +39 0472 765521
info@rosskopf.com

Planer | progettista

Ingenieurteam Bergmeister GmbH
Eisackstraße 1
I-39040 Vahrn

Projektnr. | n° progetto

[13-026]

Datum|data Dok.-Nr.|doc. n°

26.06.2018 **1-TB**

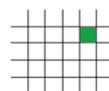
Sachbearbeiter | tecnico addetto

Geom. Matthias Falk

verantwortlicher Techniker | tecnico responsabile



Dott. Ing. Hansjörg Jocher



INGENIEURTEAM STUDIO DI INGEGNERIA

BERGMEISTER

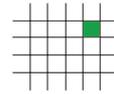
Eisackstr. 1 | Via Isarco 1
I-39040 Vahrn | Varna (BZ)
www.bergmeister.it

Tel: +39 | 0472 979 000
Fax: +39 | 0472 979 001
info@bergmeister.it

Projekt
[13-026]

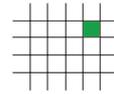
TECHNISCHER BERICHT

Bau der Talabfahrt Rosskopf mit
Beschneigungsanlage
Realizzazione della discesa a valle Monte cavallo
con impianto d'innevamento



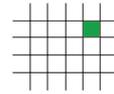
INGENIEURTEAM STUDIO DI INGEGNERIA

BERGMEISTER



Inhalt:

1 Allgemein	4
2 Auftraggeber	4
3 Planungsgebiet	4
4 Projektant	4
5 Planungsgrundlagen	4
6 Beschreibung der Variante	5
7 Eigentümerverzeichnis	10



1 Allgemein

Das Ingenieurteam Bergmeister wurde von der Neuen Rosskopf GmbH mit der Ausarbeitung eines Variantenprojektes „Bau der Talabfahrt Rosskopf mit Beschneigungsanlage“ beauftragt.

Die Variante wurde auf Basis des bereits genehmigten Einreichprojekts und mittels einer detaillierten Vermessung für den neuen Abschnitt erstellt.

Teilbaukonzession Einreichprojekt: 99/17

Genehmigung UVP: BLR Nr. 911 vom 22/08/17

Im Herbst wurde mit den Holzfällarbeiten bereits begonnen und diese wurden weitgehend abgeschlossen. Anschließend erfolgte eine Einstellung diese wurde nun vom Staatsrat in Rom abgewiesen.

Das Varianteprojekt betrifft folgende Bereiche (vergleiche Detailbeschreibung Pkt.6):

- Trassenvariante im oberen Abschnitt
- Trassenvariante im Bereich Tschöferstraße
- Reduzierung der Geländebewegungen im Pistenbereich unterhalb der Autobahn
- Errichtung einer Druckerhöhungsstation

2 Auftraggeber

Neue Rosskopf GmbH /
Brennerstraße 41 / Via Brennero 41
I - 39049 Sterzing / Vipiteno
Tel.: +39 0472 765521
info@rosskopf.com

3 Projektant

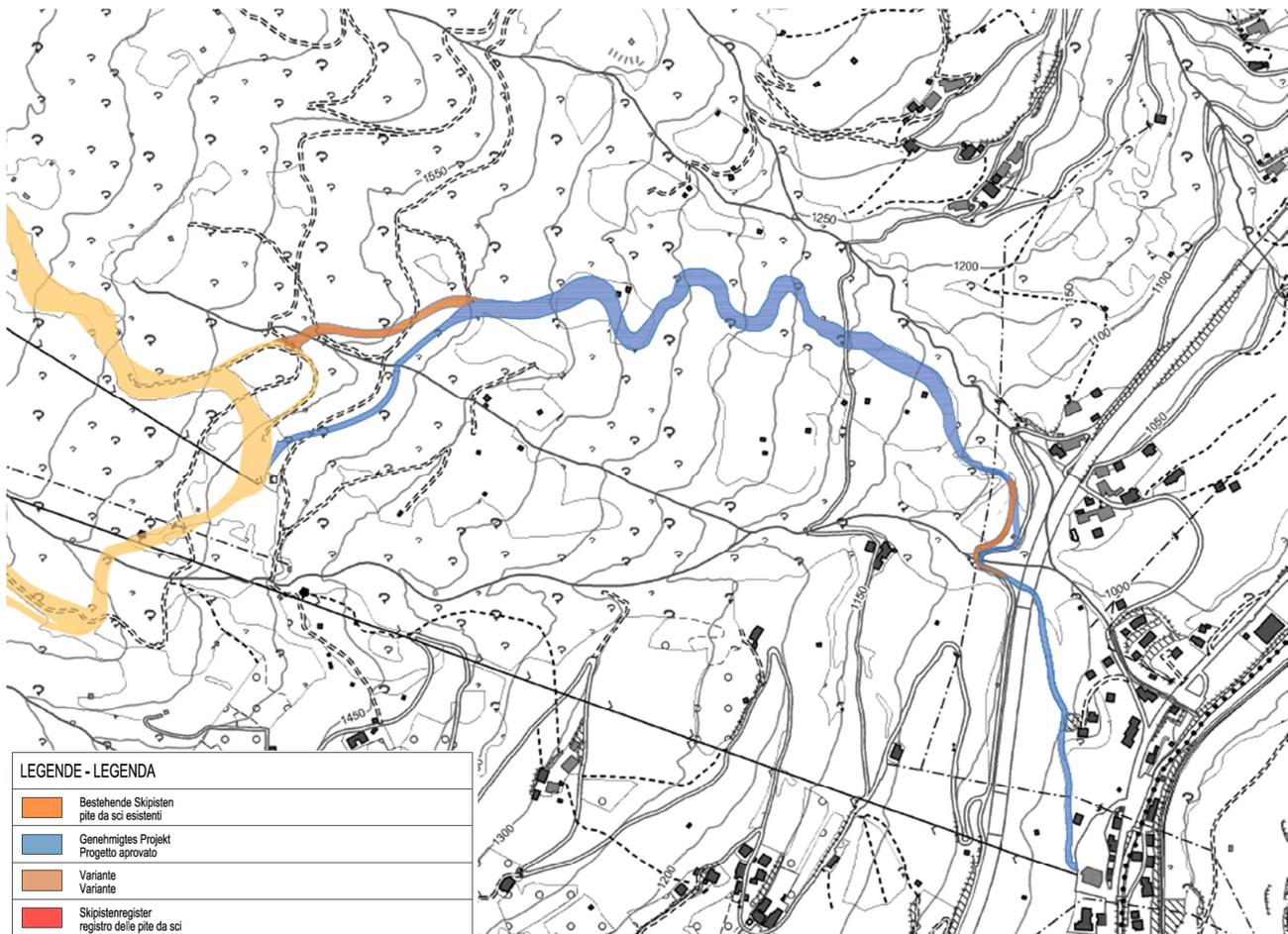
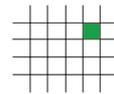
Ingenieurteam Bergmeister GmbH
Dott. Ing. Hansjörg Jocher
Eisackstraße 1
I-39040 VAHRN
Mitarbeiter:
Dipl. Ing. Manuel Lechner
Geom. Matthias Falk

4 Planungsgrundlagen

- Detaillierte Vermessung
- Genehmigtes Einreichprojekt

5 Planungsgebiet

Das Projektgebiet liegt zwischen dem bereits bestehenden Skigebiet Rosskopf und der Stadt Sterzing. Die geplanten Arbeiten liegen alle innerhalb der, von der Provinz Bozen im Fachplan für Aufstiegsanlagen und Skipisten definierten Skizonen (gelbe Wolke). Sie weichen jedoch vom Skipistenregister ab.



6 Beschreibung der Variante

Das Variantenprojekt betrifft folgende Bereiche:

Trassenvariante im oberen Abschnitt:

Nachdem die Trasse im oberen Bereich freigeholt war hat sich bei diversen Begehungen und detaillierten Aufnahmen gezeigt, dass eine direktere Anbindung an die Piste „Favorit“ einfach zu realisieren ist ohne dass wir dabei die Quellschutzzone der „Quelle Kaltes Wasser“ berühren.

Dieses neue ca. 350 m lange Teilstück umgeht den schmalen Flaschenhals aus dem Einreichprojekt. Das genehmigte Projekt hat im Bereich Stocklift ein ca. 380 m langen, 10 m breiten und nur 5% steilen Abschnitt, welcher die 2 Pisten im Bereich des Stockliftes anbindet. Die neue direkte Anbindung an die Piste Favorit entlastet den Skiweg Stocklift und erhöht damit auch die Sicherheit für die Skifahrer.

Die neue Piste hat eine Breite von 15m. Die Trasse schmiegt sich gut in das Gelände an. Somit kann auf Kunstbauten verzichtet werden und alles mit natürlichen Böschungen gebaut werden. Die Piste hat nur mehr ein kurzes Flachstück von 60 m mit 6,6-7,7%, welches problemlos mit Schwung von jedem Skifahrer überwunden werden kann. Die maximale Längsneigung beträgt ca. 28%. Die Querneigung beträgt 5% und verläuft talseitig.

Die Trasse verläuft komplett im Waldgebiet und geht in eine Bergwiese über. Die gesamte von der Variante betroffene Fläche beträgt 1.16ha, welche komplett aus einem gemischten Nadelwald besteht. Die Trasse führt über einen Hang im Osten und ist daher kaum der Sonneneinwirkung ausgesetzt. Zudem wirken die umgrenzenden Bäume als zusätzlicher Sonnenschutz.

Die neue Piste quert im oberen Bereich den kleinen Rosskopfbach welcher auf ca. 35 m Länge verrohrt werden (DN 800) muss.



Trassenvariante im Bereich Tschöferstraße:

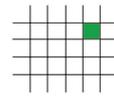
Das Straßenbauprojekt der Tschöferstraße der Gemeinde Sterzing wurde aufgrund mangelnder finanzieller Mittel zurückgestellt. Vorgabe der Gemeindeverwaltung ist es hier eine günstigere Lösung zu suchen. Das vorliegende Varianteprojekt der Piste beinhaltet nun eine eigene Trasse für die Piste bis inklusive Bachquerung (Tschöferbach - „Neue Quelle B615.5“). Auf der orografisch rechten Seite mündet die Piste dann in die Straße.

Somit kann eine einfachere und weitgehend unabhängige Sanierung der Straßenbrücke gemacht werden. Auf die Verbreiterungsmaßnahmen der Straße an der orografisch linken Seite kann verzichtet werden.

Da dieser Straßenabschnitt vorwiegend für die Erreichung der umliegenden Felder dient, kann die Straße in den Monaten November bis März in diesem Bereich gesperrt werden und als Piste genutzt werden. Im Winter werden die erforderlichen Schutzzäune längs der Straße angebracht.

Alle Weiler und Gebäude können in dieser Zeit problemlos direkt von Sterzing über eine Ausweichstraße erreicht werden.

Der orografisch rechte Straßenabschnitt mit der bergseitigen Mauer ist derzeit in sehr schlechten Zustand und bedarf im Zuge des Straßenbaues einer dringenden Sanierung.



Fotos Bereich Tschöferstraße und Bach:





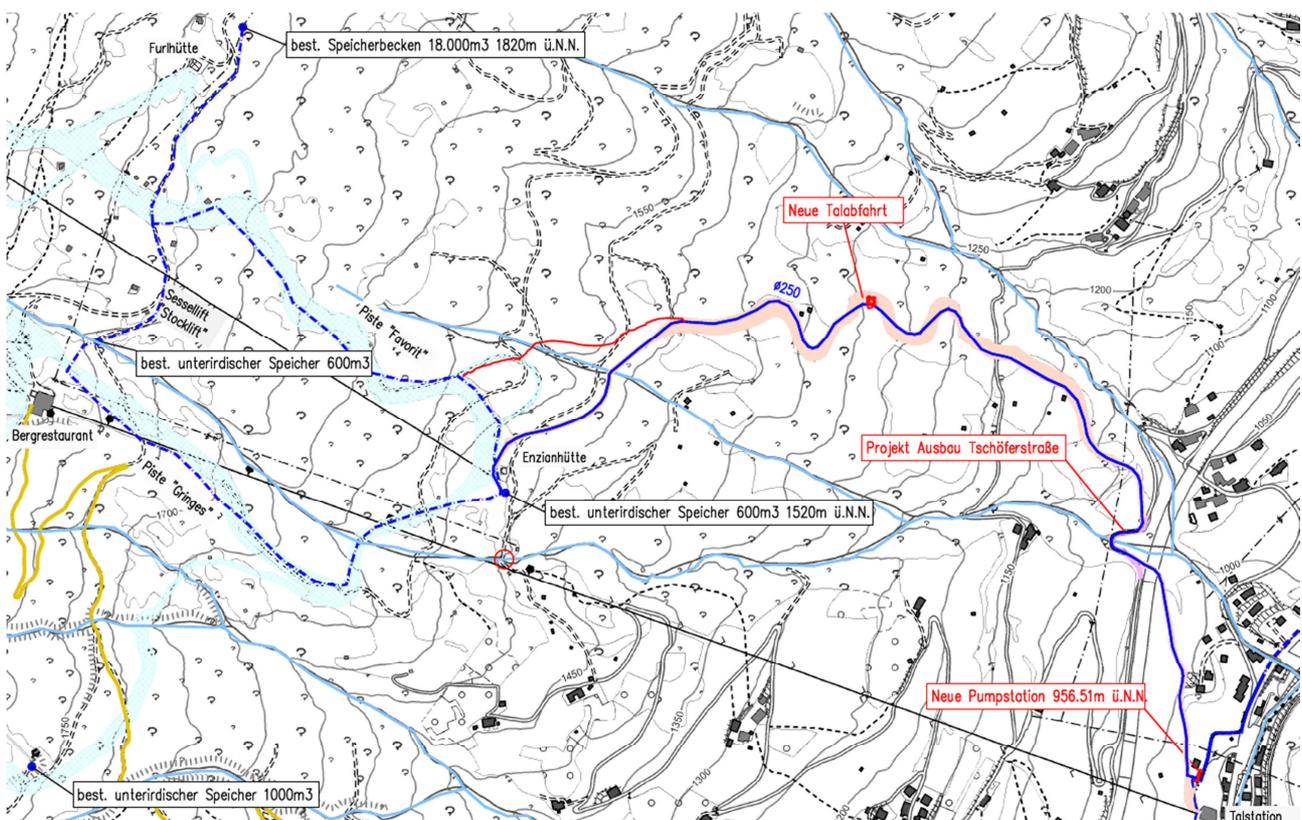
Reduzierung der Geländebewegungen im Pistenbereich unterhalb der Autobahn

Im Zuge der Grundverhandlungen mit den Eigentümern hat man sich darauf geeinigt die Erdbewegungsarbeiten im Abschnitt GP690/2 und 773/1 auf einer Länge von ca. 200 auf ein Minimum zu reduzieren (vergleiche Plan K04_IL_021Teil4 und Schnitte K04_IL_024).

Errichtung einer Druckerhöhungsstation

Im Zuge der Ausführungsplanung hat sich gezeigt, dass es technisch sinnvoller ist, auf einer MH von ca. 1350 m eine Druckerhöhungsstation zu errichten. Von hier aus kann das Wasser dann direkt in den Speicher auf MH 1820m weitergepumpt werden. Somit kann auf den Ausbau der Pumpstation beim Stocklift sowie die doppelte Leitung im oberen Pistenabschnitt der neuen Talabfahrt verzichtet werden.

Die neue Station hat eine Containerform mit den Abmessungen von 5,5x 2,5x2,25m. Sie wird am Pistenrand aufgestellt und mit Holz verkleidet.

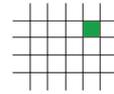


Sistemschizze Beschneigung

- Druckerhöhungsstation

Trinkwasserschutzgebiete und genutzte Quellen

Quelle Kaltes Wasser: Durch die neue direkte Verbindung zur Piste Favorit ist die Quelle und das dazugehörige Quellschutzgebiet nicht von der Talabfahrt betroffen.



7 Eigentümerverzeichnis

K.G.	Parzelle	Art	Einlagezahl	Eigentümer	Geburts Ort	Geburts Datum
631	22/3	G	305 II	Gemeinde Sterzing		
631	90/1	G	43 II	Interessengemeinschaft	Ratschings	24.03.1955
631	90/3	G	305 II	Gemeinde Sterzing		
631	13/1	G	271 II	Wieser Franz	Sterzing	02.07.1949
631	11/1	G	271 II	Wieser Franz	Sterzing	02.07.1949
631	507/1	G	43 II	Interessengemeinschaft	Ratschings	24.03.1955
631	602/1	G	43 II	Interessengemeinschaft	Ratschings	24.03.1955
631	14/1	G	42 II	Gogl Franz	Sterzing	26.11.1945
				Gogl Leopold	Sterzing	15.08.1933
				Gogl Martin	Sterzing	17.06.1981
				Gogl Massimiliano	Sterzing	29.04.1936
				Gogl Monika	Sterzing	01.01.1978
				Morandell Helga	Bozen	23.07.1969
631	804/4	G	42 II	Gogl Franz	Sterzing	26.11.1945
				Gogl Leopold	Sterzing	15.08.1933
				Gogl Martin	Sterzing	17.06.1981
				Gogl Massimiliano	Sterzing	29.04.1936
				Gogl Monika	Sterzing	01.01.1978
				Morandell Helga	Bozen	23.07.1969